



4. Kongress der medizinischen Behandlungszentren für Erwachsene mit Behinderung (MZEB)

*Von Schnittstellen
zu Netzwerken*

14.-15.09.2023
Hannover



EIN SCAN - ALLE INFOS!

BESSERER SCHUTZ

FÜR PATIENT:INNEN MIT
FOKALER EPILEPSIE*

ONTOZRY®

Cenobamat

Ein Schritt näher
zur Anfallsfreiheit

- SIGNIFIKANTE REDUKTION DER ANFALLSHÄUFIGKEIT^{1,2,†,§} – AUCH BEI SCHWEREN ANFALLSFORMEN^{1,†}
- BEISPIELLOSE# ANFALLS-FREIHEITSRATEN^{1,3–6,‡}

4. MZEB-KONGRESS IN HANNOVER: WIR SIND DABEI!

Besuchen Sie unser Symposium:
„Ein Schritt näher zur Anfallsfreiheit“

Donnerstag, 14. September
12:15 Uhr bis 13:15 Uhr
Medizinische Hochschule Hannover

Wir freuen uns auf Sie!



* in der Zusatztherapie bei therapierefraktären Patient:innen

† ONTOZRY® + Standardbehandlung im Vergleich zu Placebo + Standardbehandlung. Die Standardbehandlung bestand aus einer Behandlung mit bis zu drei begleitenden Antikonvulsiva.

‡ D. h. Prozentsatz der Patient:innen, die eine Verringerung der Anfallshäufigkeit um $\geq 50\%$ gegenüber dem Ausgangswert erreichten.

§ Zu schweren fokalen Anfallsformen wurden solche mit bilateral tonisch-klonischer Ausbreitung gezählt.

Obwohl keine Daten aus Vergleichsstudien vorliegen, schienen die berichteten Anfallsfreiheitsraten mit ONTOZRY® + Standardbehandlung in randomisierten, placebokontrollierten Studien höher zu sein als in Studien mit anderen Antikonvulsiva.

1. Krauss GL et al. Lancet Neurol. 2020;19(1):38–48 (inkl. Supplementary Appendix). 2. ONTOZRY®, Fachinformation (07/2022). 3. Strzelczyk A et al. Expert Opin Pharmacother. 2020;21(18):2215–2223. 4. Steinhoff BJ. Der Nervenarzt. 2020;92:150–160. 5. French JA. Nat Rev Neurol. 2020;16(3):133–134. 6. Lattanzi S et al. CNS Drugs. 2020;34(11):1105–1120.

Ontozry® 12,5 mg Tabletten/25 mg/50 mg/100 mg/150 mg/200 mg Filmtabletten

Wirkstoff: Cenobamat. **Zusammensetzung:** Eine Tabl./Filmtabl. enth. 12,5 bzw. 25, 50, 100, 150 oder 200 mg Cenobamat. Sonst. Bestandteile: Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzl.]. 25 mg u. 100 mg Filmtabletten zusätzl.: Indigocarmin-Aluminiumsulfat, Eisen(III)-oxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O, Macrogol 4000, Poly(vinylalkohol), Talkum, Titandioxid. 50 mg Filmtabletten zusätzl.: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O, Macrogol 4000, Poly(vinylalkohol), Talkum, Titandioxid. 150 mg u. 200 mg Filmtabletten zusätzl.: Eisen(III)-oxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O, Macrogol 4000, Poly(vinylalkohol), Talkum, Titandioxid. **Anwendungsgebiet:** Adjunktive Behandlung fokaler Anfälle mit od. ohne sekundäre Generalisierung bei erwachsenen Patienten mit Epilepsie, die trotz einer vorangegangenen Behandlung mit mind. 2 antiepileptischen Arzneimitteln nicht ausreichend kontrolliert sind. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestandteile, familiäres Short-QT-Syndrom. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Somnolenz (einschl. Ermüdung, Sedierung u. Hypersomnie), Anomalien der Koordination u. des Gangs (Schwindelgefühl, Vertigo, Gleichgewichtsstörung, Ataxie, Gangstörung u. anormale Koordination), Kopfschmerzen. Häufig: Verwirrheitszustand, Reizbarkeit, Dysarthrie, Nystagmus, Aphasie, eingeschränktes Erinnerungsvermögen, Doppelsehen, Verschwommensehen, Obstipation, Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Mundtrockenheit, Ausschlag [Hautausschlag, erythematöser Ausschlag, generalisierter Ausschlag, makulöser Ausschlag, makulöser Ausschlag, papulöser Ausschlag, morbilliformer Ausschlag, papulöser Ausschlag, Ausschlag mit Juckreiz], erhöhte Leberenzyme [ALT/AST erhöht, Leberfunktion anormal, Transaminasen erhöht]. Gelegentlich: Überempfindlichkeit (einschl. Arzneimittelüberempfindlichkeit, Augenlidödem). Selten: Syndrom der Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie u. systemischen Symptomen (DRESS). **Warnhinweis:** Enthält Lactose. **Verschreibungspflichtig. Pharmaz. Unternehmer:** Angelini Pharma S.p.A., Rom, Italien. **Stand d. Information:** 07.2022.



**Angelini
Pharma**

Willkommen

Wir begrüßen Sie herzlich zum MZEB Kongress 2023 in Hannover!

Der diesjährige Kongress findet unter dem Motto **Von Schnittstellen zu Netzwerken** statt.

Wir wollen gleich mit gutem Beispiel vorangehen und vereinen in der Kongress-Präsidentschaft mit Herrn Prof. h.c. Dr. Stephan Martin die schneidende Medizin, mit Herrn Dr. Jörg Stockmann die konservativ-somatische Expertise und mit Frau Prof. Dr. Tanja Sappok die psychiatrisch-neurologische Fachdisziplin.

In dieser Fachtagung werden innovative Best-Practice-Beispiele und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus Medizin, Psychologie, Pädagogik, Pflege und Therapie zur körperlichen und psychischen Gesundheit von Menschen mit einer kognitiven oder schweren Mehrfachbehinderung behandelt.

Wir freuen uns auf vielfältige Vorträge, Workshops, Podiumsdiskussionen und Sondersitzungen zu zahlreichen Themengebieten, die von diversen Berufsgruppen und Fachdisziplinen sowie von Menschen mit einer Beeinträchtigung und ihren Angehörigen vorbereitet werden.

Aber wir wollen nicht nur arbeiten, sondern auch viel Raum für den fachlichen Austausch, die persönliche Begegnung und das Miteinander bieten. So freuen wir uns u.a. auf ein tolles Dinner mit syrischem Essen im Calder-Saal des Sprengel Museums und auf die dortige Ausstellung „Elementarteile“.

Wir laden Sie herzlich ein, am Donnerstag auch an der Posterbegehung teilzunehmen und drücken allen mit einem Posterbeitrag Beteiligten die Daumen für den Preis der BAG MZEB, der am letzten Kongresstag verliehen werden wird.

Wir freuen uns auf einen tollen Kongress und besonders auch auf Sie und Dich!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. h.c. Dr. med. Stephan Martin
Tagungspräsident 2023

Univ.-Prof. Dr. med. Tanja Sappok
Tagungspräsidentin 2023

Dr med. Jörg Stockmann
Tagungspräsident 2023



WLAN

Hotspot 1 | Passwort: mh-hannover

Programm

Donnerstag, 14. September 2023

08.30–10.00 Uhr: Workshops | Block 1

Hörsaal G | 1. OG

WS 01:
Früherkennung und Diagnostik von Demenzen bei Menschen mit einer Störung der Intelligenzentwicklung
*S. V. Müller
P. Rösner*

Hörsaal N | 1. OG

WS 02:
Kostensatzverhandlungen führen – worauf kommt es an? Informationen und Erfahrungsaustausch
*P. Clemens
K. Timmermann*

Hörsaal M | 2. OG

WS 03:
Hilfsmittelversorgung im MZEB
Therapeutinnen der Hilfsmittelsprechstunde im MZEB Hannover

10.00–10.30 Uhr: Pause und Besuch der Industrieausstellung

Foyers | 1. & 2. OG

Hörsaal F | 2. OG

10.30–11.00 Uhr: Begrüßung *S. Martin, T. Sappok, J. Stockmann*

11.00–12.00 Uhr: Keynote von Christian Schanze

Hörsaal F | 2. OG

ICD-11 und ICF – die Verknüpfung zweier Klassifikationssysteme und ihre versorgungspraktischen Auswirkungen
C. Schanze

60'

12.00–13.30 Uhr: Pause und Besuch der Industrieausstellung

Foyers | 1. & 2. OG

Hörsaal G | 1. OG

12.15–13.15 Uhr:
Arbeitsgemeinschaftstreffen Psychologie
D. Zink

Foyer | 1. OG

12.15–13.15 Uhr:
Posterbegehung

12.15–13.15 Uhr: Industriesymposium | Angelini Pharma*

Hörsaal F | 2. OG

Ein Schritt näher zur Anfallsfreiheit

* findet außerhalb des Hauptprogrammes statt, Inhalte siehe Seite 14

13.30–15.00 Uhr: Workshops | Block 2

Hörsaal G | 1. OG

WS 04:

Der emotionale
Entwicklungsansatz

S. Zepperitz
M. Conty
M. Flachsmeyer

Hörsaal N | 1. OG

WS 05:

Gewalt und Gewaltschutz

L. Grünfelder
G. Garbrecht

Hörsaal M | 2. OG

WS 06:

Sialorrhoe –
Therapiemöglichkeiten

A. Klafke
N. Freundlieb

13.30–15.30 Uhr: Hauptsitzung 1

Vorsitz: S. Martin

Hörsaal F | 2. OG

Contergan

Einführung in das Thema mit einem Übersichtsvortrag
„Von den Ursprungsschäden zu den Folgeschäden“

18'+4'

K. Peters

Sozialmedizinische Aspekte Contergangeschädigter – vor 30 Jahren und heute

18'+4'

V. Stück

Schmerzen und Behandlungsmöglichkeiten bei Conterganschäden

18'+4'

R. Beyer

Psychosomatische Aspekte

18'+4'

A. Niecke

Unerkannter arterieller Hypertonus als Ursache der erhöhten Mortalität bei
Contergangeschädigten

18'+4'

J. Schulte-Hillen

Programm

Donnerstag, 14. September 2023

15.30–16.00 Uhr: Pause und Besuch der Industrieausstellung

Foyers | 1. & 2. OG

MZEB-Speed Dating

Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH

Speed Dating am Ausstellungsstand im 2. OG –
wKurzvorstellung des Unternehmens und/oder des Produkts am Ausstellungsstand

16.00–17.30 Uhr: Workshops | Block 3

Hörsaal G | 1. OG

WS 07:
Wie gestalten MZEBs ihre
Aufnahme-Fragebögen?

J. Schwabl

Hörsaal N | 1. OG

WS 08:
Urologische Sprechstunde –
was kann ein MZEB leisten?

*P. Schmorl
A. Glowik
J. Kutzenberger*

Hörsaal M | 2. OG

WS 20:
Wieso, weshalb, warum –
Sozialarbeit im MZEB sinnvoll
nutzen für dauerhafte Be-
handlungserfolge.
Ein Workshop vor allem für
Nichtsozialarbeiter

*S. Schmiedgen
B. Froebrich-Andreß*

16.00–17.30 Uhr: Hauptsitzung 2

Vorsitz: T. Sappok

Hörsaal F | 2. OG

Der emotionale Entwicklungsansatz

Das Entwicklungskonzept der sozialen Kognition

18'+3'

T. Sappok

Diagnostik des emotionalen Entwicklungsstands mit der Skala der Emotionalen

Entwicklung – Diagnostik (SEED)

18'+3'

M. Conty

Wissenschaftliche Evidenz der SEED

18'+3'

M. Flachsmeyer

Die praktische Umsetzung der SEED in Therapie und Pädagogik

18'+3'

S. Zepperitz

17.40–18.40 Uhr: Podiumsdiskussion

Moderator: W. Köhler

Hörsaal F | 2. OG

Versorgungsstrukturen entwickeln

Chancen und Herausforderung bei der interdisziplinären Versorgung von Erwachsenen mit geistiger oder schwerer Mehrfachbehinderung 10'

A. Klafke

Versorgungsrealität aus Arztsicht 10'

S. Martin

Versorgungsrealität aus Patientensicht 10'

D. Goldfuhs, Y. Herrmann, C. Reich

Gesundheit inklusive! MZEB sind flächendeckend notwendig! 10'

B. Kehl-Maurer

MZEB – Zukünftige Entwicklungen, Chancen und Risiken 10'

M. Seidel

Abschlussrunde

19.30–23.00 Uhr: Gesellschaftsabend im Sprengel Museum

Ausstellungsbesuch „Elementarteile“ mit syrischem Buffet

weitere Infos siehe Seite 16

Programm

Freitag, 15. September 2023

08.30–10.00 Uhr: Workshops | Block 4

Hörsaal G | 1. OG

WS 10:
Deeskalation und Krisenintervention – alltägliche fachliche Herausforderung

C. Schanze

Hörsaal N | 1. OG

WS 11:
Chirurgische Therapie mit Schwerpunkt Orthopädie/ Unfallchirurgie bei Menschen mit kognitiven und körperlichen Einschränkungen – Behandlung im Spannungsfeld zwischen Leitlinien und Machbarkeit

*D. Wähnert
N. Schillians
J. Bormann*

Hörsaal M | 2. OG

WS 12:
Selten aber behandelbar! Stoffwechselstörungen – Leukodystrophien u.a.

*W. Köhler
S. Lindquist
H. Schlögl
A.-L. Friedo
C. Bergner*

08.30–10.00 Uhr: Hauptsitzung 3

Vorsitz: J. Stockmann

Hörsaal F | 2. OG

Der Gastrointestinaltrakt im Fokus

Reflux aus Sicht des Internisten 19'+3'

B. Menge

Reflux aus Sicht des Viszeralchirurgen 19'+3'

C. Brockschmidt

Enterale Ernährungssonden – Endoskopische Lösungen auch bei schwierigen Fällen 19'+3'

M. Reichardt

„BEta“-Projekt 19'+3'

S. Gollasch, S. Fehring

10.00–10.30 Uhr: Pause und Besuch der Industrieausstellung

Foyers | 1. & 2. OG

MZEB-Speed Dating

Angelini Pharma Deutschland GmbH

Speed Dating am Ausstellungsstand im 2. OG –

Kurzvorstellung des Unternehmens und/oder des Produkts am Ausstellungsstand

10.30–12.00 Uhr: Workshops | Block 5

Hörsaal G | 1. OG

WS 13:
Praktische Botulinumtoxin-
therapie im MZEB

M. Winterholler

Hörsaal N | 1. OG

WS 14:
Autismusdiagnostik und
Behinderung

*M. Reiser-Wolke
S. Meir*

Hörsaal M | 2. OG

WS 15:
Inklusion der Palliativ-
versorgung

D. Wördehoff

10.30–12.00 Uhr: Hauptsitzung 4

Vorsitz: T. Sappok

Hörsaal F | 2. OG

Verhalten, das herausfordert

Verhaltensphänotypen: Genetik und Verhalten

18'+3'

M. Vogel

Verhaltensphänomene: Emotionale Entwicklung und Verhalten

18'+3'

H. Hermann

Pädagogisches Arbeiten bei herausforderndem Verhalten

18'+3'

L. Grünfelder

Systemische Ansätze in der Zusammenarbeit mit Betroffenen und deren
Hilfesystemen

18'+3'

M. Wehmeyer

12.00–13.30 Uhr: Pause und Besuch der Industrieausstellung

Foyers | 1. & 2. OG

12.15–13.15 Uhr: Industriesymposium | Jazz Pharma*

Hörsaal F | 2. OG

Therapierefraktäre Epilepsie – Lennox-Gastaut-Syndrom?
Durch Überprüfung der Diagnose neue Therapiemöglichkeiten eröffnen!
*findet außerhalb des Hauptprogrammes statt, Inhalte siehe Seite 14

Programm

Freitag, 15. September 2023

12.15–13.15 Uhr: Arbeitsgemeinschaftstreffen

Hörsaal G | 1. OG

Arbeitsgemeinschaftstreffen
BAG Sozialarbeit-Heilpädagogik-Casemanagement

Hörsaal N | 1. OG

Arbeitsgemeinschaftstreffen
LAG
Berlin/Brandenburg

Hörsaal M | 2. OG

Arbeitsgemeinschaftstreffen
Praxismanagement

13.30–15.00 Uhr: Workshops | Block 6

Hörsaal G | 1. OG

WS 16:
Epilepsiesyndrome bei
Menschen mit einer Störung
der Intelligenzentwicklung:
Klinisches Bild, Diagnostik
und Therapie
C. Brandt

Hörsaal N | 2. OG

WS 17:
Update genetische Diagnostik
im MZEB
W. Köhler
N. Freundlieb
M. Zenker

Hörsaal M | 2. OG

WS 18:
Smith-Magenis-Syndrom
– Freude und Herausforderungen
im Familienleben mit
einem jüngeren/älteren Kind
mit SMS
Z. Havas
N. Kavus
J. Stockmann

13.30–15.00 Uhr: Hauptsitzung 5

Vorsitz: S. Martin

Hörsaal F | 2. OG

Neurourologie

Die Bedeutung der Urologie im MZEB

A. Bredel-Geißler

24'+4'

Neurogene Dysfunktion des unteren Harntraktes (NLUTD) – Pathophysiologie,
risikoadaptierte Diagnostik und therapeutische Konsequenzen

J. Kutzenberger

24'+4'

Neuro-Urologie plus ganzheitlicher Behandlungsansatz bei Querschnittlähmung

I. Kurze

24'+4'

15.00–15.30 Uhr: Pause und Besuch der Industrieausstellung

Foyers | 1. & 2. OG

15.30–17.00 Uhr: Workshops | Block 7

Hörsaal G | 1. OG

WS 19:
Psychologisches und psychotherapeutisches
Arbeiten im MZEB – Möglichkeiten und
Grenzen

*D. Zink
A. Schröder
A. Reiner*

Hörsaal M | 2. OG

WS 21:
Rechtliche Betreuung mit Augenmerk auf die
Gesetzesreform ab 01.01.2023

*M. Brock-Jaschak
M. Erler*

15.30–17.00 Uhr: Hauptsitzung 6

Vorsitz: M. del Pilar Andrino

Hörsaal F | 2. OG

Politik & Wissenschaft – MZEB Quo vadis?

Medizinische Behandlungszentren für Erwachsene mit geistiger oder schweren
Mehrfachbehinderungen – Schlüsselfunktion in der Versorgung
(Rahmenkonzeption MZEB 2.0)

15'

M. d. P. Andrino

Versorgungsrealität in deutschen MZEB

15'

S. Lindquist

Sicht des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen
mit Behinderungen

15'

J. Dusel

Sicht der Kostenträger

15'

G. Wältermann

Abschlussrunde

Hörsaal F | 2. OG

17.00–18.00 Uhr: Posterpreisprämierung & Good-bye

Partner

Wir danken unseren Partnern und ausstellenden Firmen für die Unterstützung!



Angelini
Pharma



Jazz Pharmaceuticals.

Pineapple



schuchmann[®]

Ausstellende



AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Angelini Pharma

Berollka-aktiv Rollstuhltechnik GmbH

Danone Deutschland GmbH

DESITIN Arzneimittel GmbH

Egetis Therapeutics AB

Farco-Pharma GmbH

Innocare Products GmbH

Ipsen Pharma GmbH

Jazz Pharmaceuticals Germany GmbH

John+Bamberg GmbH & Co. KG

Kinova Europe GmbH

Merz Therapeutics Germany GmbH

NightWatch – LivAssured B.V.

Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH

Pineapple GmbH

Pro Walk GmbH

PTC Therapeutics Germany GmbH

Rehatec®

RTM Rostock GmbH

Schuchmann GmbH & Co. KG

UCB Pharma GmbH

Wellspect GmbH

Weitere Unterstützer:

bk medical Medizinische Systeme GmbH

Deutsche Gesellschaft für seelische Gesundheit bei Menschen
mit geistiger Behinderung e.V. (DGSGB)

4M Medical GmbH

Neuroraum Fortbildungen



Stand: 04.09.2023

Offenlegung der Unterstützung des 4. Kongress der MZEB 2023 gemäß erweiterter Transparenzvorgabe
des FSA-Kodex Fachkreise (§20 Abs. 5) unter <http://mzeb-kongress.de/transparenzvorgabe>

Industriesymposien

Donnerstag, 14. September 2023

12.15–13.15 Uhr: Industriesymposium | Angelini Pharma



Hörsaal F | 2. OG

Ein Schritt näher zur Anfallsfreiheit

Canobamat: Eine geeignete Option für Epilepsie-Patient*innen mit geistiger Beeinträchtigung

Anna-Lena Friedo

Canobamat: Einsatz bei Epilepsie und geistiger Beeinträchtigung – eigene Erfahrungen und Fallbeispiele

Dr. Frank Kerling

Freitag, 15. September 2023

12.15–13.15 Uhr: Industriesymposium | Jazz Pharma



Hörsaal F | 2. OG

Therapierefraktäre Epilepsie – Lennox-Gastaut-Syndrom? Durch Überprüfung der Diagnose neue Therapiemöglichkeiten eröffnen!

Herausforderung unentdeckter erwachsener LGS-Patienten im MZEB!

Dr. Wolfgang Köhler

Identifizierung und Diagnose unentdeckter erwachsener LGS-Patienten!

Prof. Dr. Bernd Wilken

Loht sich eine zusätzliche Therapie bei erwachsenen LGS-Patienten?

Dr. Volker Sepeur

Allgemeine Informationen

Tagungswebsite

www.mzeb-kongress.de

Tagungspräsidentschaft

Prof. h.c. Dr. med. Stephan Martin
Orthopäde

Leiter des MZEB am DIAKOVERE Annastift und Landesarzt für Behinderte Hannover

Univ.-Prof. Dr. med. Tanja Sappok
Neurologin und Psychiaterin

Direktorin der Universitätsklinik für Inklusive Medizin
Krankenhaus Mara gGmbH – Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld

Dr. med. Jörg Stockmann
Internist

Chefarzt Inklusive Medizin am Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe

Veranstalter

Intercongress GmbH
Ingeborg-Krummer-Schroth-Str. 30
79106 Freiburg
welcome@intercongress.de



INTERCONGRESS

Initiatoren

Bundesarbeitsgemeinschaft medizinischer
Behandlungszentren für Erwachsene mit
Behinderung (BAG MZEB) e.V.
c/o Intercongress GmbH
Ingeborg-Krummer-Schroth-Str. 30
79106 Freiburg
bagmzeb@intercongress.de

Deutsche Gesellschaft für Medizin für
Menschen mit geistiger oder mehrfacher
Behinderung (DGMGB) e.V.
Herzbergstr. 79
10365 Berlin
info@dgmgb.de

WLAN

Hotspot 1 > Passwort: mh-hannover

* für Gesundheits- und Krankenpflegende, Therapeut*innen, psychologisches Fachpersonal, Heilpädagog*innen, Medizintechniker*innen, Medizinische Fachangestellte

Allgemeine Informationen

Zertifizierung

Ärztammer Niedersachsen

12 CME-Punkte der Kategorie B

Registrierung beruflich Pflegender (RbP)

Datum	Punkte
14.09.2023	6
15.09.2023	6

Für die gesamte Veranstaltung werden maximal 10 Fortbildungspunkte angerechnet.

Zertifikatsfortbildungspunkte DGMGB

Datum	Punkte
14.09.2023	8
15.09.2023	8

Deutsche Gesellschaft für Epileptologie (DGfE)

1 Punkt bei Teilnahme an Workshop 16

Posterpreis

Die BAG MZEB prämiert das beste Poster zu dem Thema: Wissenschaftliche Begleitung der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen. Der Posterpreis ist mit 500 EUR dotiert.

Posterbegehung: Donnerstag, 14. September 2023 | 12:15–13:15 Uhr | Foyer 1. OG

Gesellschaftsabend im Sprengel Museum

Wir freuen uns auf einen tollen Abend im Calder-Saal des Sprengel Museum, ein fröhliches Wiedersehen und Zusammensein, gute Gespräche, köstliches syrisches Essen des Restaurants Al-Dar, den Besuch der Ausstellung „Elementarteile“ und auf Sie!

Wann? Donnerstag, 14.09.2023

Wo? Sprengel Museum
Kurt-Schwitters-Platz 1 | 30169 Hannover

Einlass? 19:30 Uhr

Beginn? 20:00 Uhr

Ende? 23:00 Uhr

Ticket? 55,00 EUR
(inkl. syrischem Buffet, Getränken
und Ausstellungsbesuch „Elementarteile“, begehbar bis 22:00 Uhr)

Teilnahme nur nach vorheriger Online-Anmeldung möglich

Mitwirkende



Dr. Maria del Pilar Andrino

Franz Sales Haus, Essen

Dr. Caroline Bergner

Universitätsklinikum Leipzig

Dr. Rudolf Beyer

Contergansprechstunde,
Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG

Jutta Bormann

Mara Krankenhaus gGmbH am EVKb, Bielefeld

Univ.-Prof. Dr. Christian Brandt

Mara Krankenhaus gGmbH am EVKb, Bielefeld

Dr. Anne Bredel-Geißler

Rheinessen-Fachklinik Mainz

Martin Brock-Jaschak

MZEB, St. Elisabeth und St. Barbara Krankenhaus, Halle/Saale

Dr. Claas Brockschmidt

EVK Hagen-Haspe

Prof. Dr. Peter Clemens

Sozialmedizinisches Erwachsenen-Zentrum
Mecklenburg gGmbH, Schwerin

Marieke Conty

Fachdienst Autismus, Bethel.regional,
Bielefeld

Jürgen Dusel

Beauftragter der Bundesregierung für die
Belange von Menschen mit Behinderung, Berlin

Manuela Erler

MZEB Nord der GiB-Stiftung, Berlin

Sabrina Fehring

IMVR, Universität zu Köln

Miriam Flachsmeyer

Berlin

PD Dr. Nils Freundlieb

MZEB Nord der GiB-Stiftung, Berlin

Anna-Lena Friedo

Epilepsieklinik Tabor, Bernau bei Berlin

Brit Froebrich-Andreß

MZEB, Universitätsklinikum Leipzig

Günter Garbrecht

Bielefeld

Dieter Goldfuhs

Sievershausen

Saskia Gollasch

IMVR, Universität zu Köln

Lioba Grünfelder

Mara Krankenhaus Bethel, Bielefeld

Zsuzsa Havas

Essen

Hauke Hermann

Bielefeld

Yvonne Herrmann

Sievershausen

Neriman Kavus

Unna

Mitwirkende

Bärbel Kehl-Maurer

LAG SELBSTHILFE Baden-Württemberg e.V.,
Stuttgart

Dr. Anja Klafke

MZEB Würzburg, Blindeninstitut

Dr. Wolfgang Köhler

MZEB, Universität Leipzig

Dr. Ines Kurze

Querschnittgelähmten-Zentrum
Zentralklinik Bad Berka

Dr. Johannes Kutzenberger

Kliniken Hartenstein – UKR,
Bad Wildungen

Dr. Sabine Lindquist

MZEB, MVZ der Pfeifferschen Stiftungen
GmbH, Magdeburg

Prof. Dr. Stephan Martin

DIAKOVERE Annastift, Orthopädische Klinik
der MHH, Bruno-Valentin-Institut MZEB,
Hannover

Stefan Meir

MZEB Berlin Nord, Berlin

PD Dr. Björn Menge

Evangelisches Krankenhaus Hagen-Haspe

Prof. Dr. Sandra Verena Müller

Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissen-
schaft, Fakultät Soziale Arbeit, Wolfenbüttel

Dr. Alexander Niecke

Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und
Psychotherapie, Köln

Prof. Dr. Dr. Klaus M. Peters

Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik, Nümbrecht

Cordula Reich

Höxter

Dr. Michael Reichardt

Elisabeth Klinikum Schmalkalden GmbH,
Schmalkalden

Andrea Reiner

MZEB Bad Kreuznach, Mutterstadt

Matthias Reiser-Wolke

MZEB, Diakonische Stiftung Wittekindshof,
Bad Oeynhausen

Anja Rotthowe

IMVR, Universität zu Köln

Dr. Peggy Rösner

Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge,
Berlin

Univ.-Prof. Dr. Tanja Sappok

Universitätsklinik für Inklusive Medizin,
Krankenhaus Mara,
Med. Fakultät der Universität Bielefeld

Dr. Christian Schanze

Schwifting

Dr. Nathalie Schillians

EV. Krankenhaus Bielefeld – EVKB,
Krankenhaus Mara – UKIM, Bielefeld

Dr. Haiko Schlögl

Universitätsklinikum Leipzig



Siegrid Schmiedgen

MZEB am Städtischen Klinikum Dresden

Dr. Philipp Schmorl

MZEB Bruno-Valentin-Institut, Hannover

Anja Schröder

Berlin

Dr. Jan Schulte-Hillen

Baar, Schweiz

Dr. Janina Schwabl

Sengelmann Institut für Medizin und Inklusion, Ev. Krankenhaus Alsterdorf, Hamburg

Prof. Dr. Michael Seidel

Universität Bielefeld

Dr. Jörg Stockmann

MZEB, Ev. Stiftung Volmarstein, Krankenhaus Hagen-Haspe

Dr. Volker Stück

Klinik Hoher Meißner, Bad Sooden-Allendorf

Therapeutinnen der Hilfsmittelsprechstunde

im MZEB Hannover (ET/PT), Hannover

Timmermann, Kristina

SEZ Mecklenburg, Kinderzentrum Mecklenburg, Schwerin

Marcus Vogel

MZEB Bethel, Bielefeld

PD Dr. Dirk Wähnert

Evangelisches Klinikum Bethel, Bielefeld

Günther Wältermann

Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg

Dr. Meike Wehmeyer

Ludwig Maximilians Universität, München

PD Dr. Dr. Martin Winterholler

Neurologische Klinik und MZEB Krankenhaus Rummelsberg, Nürnberg/Schwarzenbruck

Dr. Dietrich Würdehoff

Saarbrücken

Prof. Dr. Martin Zenker

Institut für Humangenetik
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg

Sabine Zepperitz

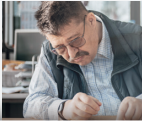
MZEB am KEH Berlin, BHZ für psychische Gesundheit bei Entwicklungsstörungen

Daniela Zink

MZEB Würzburg, Blindeninstitut

DAS LEBEN VON PATIENTEN VERBESSERN

- > FLEXIBLE DOSIERUNG¹
- > SIGNIFIKANT WENIGER ANFÄLLE¹
- > GUTE VERTRÄGLICHKEIT¹



Epidyolex® ist ein wirksames Antiepileptikum (ASM*), zugelassen bei Lennox-Gastaut-Syndrom (LGS), Dravet-Syndrom (DS) und Tuberöser Sklerose (TSC)¹

Epidyolex 100 mg/ml Lösung zum Einnehmen | Wirkstoff: Cannabidiol

Zusammensetzung: *Arz. wirks. Bestandteile:* Jeder ml der Lsg. zum Einnehmen enthält 100 mg Cannabidiol; *Sonst. Bestandteile:* Raffiniertes Sesamöl, Ethanol, Sucralose (E955), Erdbeer-Aroma (enth. Benzylalkohol).

Anwendungsgebiete: Epidyolex® wird als Zusatztherapie v. Krampfanfällen i. Zusammenhang m. dem Lennox Gastaut Syndrom (LGS) o. dem Dravet Syndrom (DS) in Verbind. m. Clobazam b. Pat. ab 2 Jahren angewendet. Epidyolex® wird als Zusatztherapie v. Krampfanfällen i. Zusammenhang m. Tuberöser Sklerose (TSC) b. Pat. ab 2 Jahren angewendet. **Dosierung:** *Anfangsdosis:* 2x tgl. 2,5 mg/kg (5 mg/kg/Tag) über eine Woche. *Erhaltungsdosis:* 2x tgl. 5 mg/kg (10 mg/kg/Tag). *Dosissteigerung:* kann wöchentl. um 2x tgl. 2,5 mg/kg (5 mg/kg/Tag) erhöht werden. *Höchstdosis:* LGS u. DS: 2x tgl. 10 mg/kg (20 mg/kg/Tag); TSC: 2x tgl. 12,5 mg/kg (25 mg/kg/Tag). Einhaltung des vollst. Überwachungsplans! **Absetzen:** Dosis schrittweise verringern. *Patienten mit eingeschränkter Leberfunktion:* in Abhängigkeit d. Einschränkung Dosisanpassung erforderlich: *Child-Pugh B:* Anfangsdosis: 2x tgl. 1,25 mg/kg (2,5 mg/kg/Tag), Erhaltungsdosis: 2x tgl. 2,5 mg/kg (5 mg/kg/Tag), Höchstdosis: LGS u. DS: 2x tgl. 5 mg/kg (10 mg/kg/Tag); TSC: 2x tgl. 6,25 mg/kg (12,5 mg/kg/Tag). *Child-Pugh C:* Anfangsdosis: 2x tgl. 0,5 mg/kg (1 mg/kg/Tag), Erhaltungsdosis: 2x tgl. 1 mg/kg (2 mg/kg/Tag), Höchstdosis: LGS u. DS: 2x tgl. 2 mg/kg (4 mg/kg/Tag); TSC: 2x tgl. 2,5 mg/kg (5 mg/kg/Tag). **Einnahme:** konsequent mit Nahrung (ähn. Zusammensetzung) o. ohne Nahrung. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichk. ggn. Wirkstoff o. sonst. Bestandteile. Pat. m. erhöhten Transaminasewerten (Dreifaches d. oberen Normgrenze (ULN)) u. Bilirubinwerten (Zweifaches der ULN). **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Verminderter Appetit, Somnolenz (Somnolenz, Sedierung), Diarrhö, Erbrechen, Fieber, Müdigkeit. *Häufig:* Pneumonie (Pneumonie, Pneumonie RSV, Mykoplasmen-Pneumonie, Adenovirus-Pneumonie, virale Pneumonie, Aspirationspneumonie), Harnwegsinfektion, Reizbarkeit, Aggression, Lethargie, Krampfanfälle, Husten, Übelkeit, AST erhöht, ALT erhöht, GGT erhöht, Hautausschlag, vermindertes Gewicht. *Ohne Häufigkeit:* Verringerung d. Hämoglobin (Anämie) u. Hämatokrit, Erhöhung d. Serumkreatinins.

Warnhinweise: Enthält raffiniertes Sesamöl, Ethanol, Erdbeer-Aroma (enth. Benzylalkohol). Siehe Packungsbeilage für weitere Informationen, Hepatozelluläre Schädigung, Hochrisikogruppe Pat. m. Lebererkrankungen. **Pharmazeutischer Unternehmer:** GW Pharma (International) B.V., Amersfoort AI, Databankweg 26, 3821AL Amersfoort, Niederlande. **Jobcode:** VV-MED-27447. **Weitere Informationen siehe Fachinformation und Packungsbeilage. Verschreibungspflichtig.**



www.epidyolex.de

1. Epidyolex® Fachinformation, aktueller Stand.

*ASM Anfallssupprimierendes Medikament
Datum der Erstellung: Dezember 2022. | DE-EPX-2200107

GW Pharma ist ein Teil von Jazz Pharmaceuticals.